



Leistungskonzept

(1) Jedes Fachseminar konkretisiert die Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums fachbezogen und gibt dadurch den LAA zu Beginn der Ausbildung Einsicht in die fachbezogenen Leistungsanforderungen. (Eine Gewichtung der Handlungsfelder erfolgt indirekt durch die Anzahl der formulierten Leistungsmomente.)

(2) Die Konkretisierungen beziehen sich auf:

- *die Unterrichtsplanung,*
- *die Unterrichtsbesuche,*
- *das Statement in der UNB (und ggf. die Dokumentation der UNB),*
- *die Mitarbeit im FS,*
- *Praxiselemente, die auf der Arbeit im FS basieren.*

Zur besseren Orientierung, an welchem Ort die einzelnen Leistungsmomente zu beobachten sind, können diese farblich gekennzeichnet werden.

Andere Leistungssituationen gibt es nicht.

(3) Die fachbezogenen Konkretisierungen orientieren sich an der vorgestellten Formatvorlage.

(4) Da die Konkretisierungen eindeutig auf die Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums bezogen sind, können sie die Basis der Beurteilungsbeiträge bilden, während sich die LZB (wie bisher) unmittelbar auf die entsprechenden Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums beziehen.

Im Sinne einer Vergleichbarkeit der eingeforderten Leistungen im Bereich *Praxiselemente, die auf der Arbeit im FS basieren*, können die Fachleiter:innen in der Regel nicht mehr als drei Elemente aus folgender Liste zum Gegenstand der Leistungsbewertung machen.

- Klassenarbeit/Klausur & Erwartungshorizont & Korrektur (ggf. + Reflexion),
- Einsatz eines Diagnoseverfahrens + Reflexion,
- Fördermaßnahmen + Reflexion,
- Materialien zum Elternsprechtage + Reflexion,
- Beispiel für Medieneinsatz + Reflexion,
- Dokumentation einer kollegialen Hospitation + Reflexion,
- ...